

5. Stundenplan für das Sommersemester 1912.

Dienstag

Praktischer Tag	Uhr	1. Hörsaaltag	2. Hörsaaltag	3. Hörsaaltag	4. Hörsaaltag	5. Hörsaaltag
Betrieben. I. Landwirtschaft II. Landwirtschaft	6— ³ / ₄ 7	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch
	7— ³ / ₄ 8	Dr. Poppeler	Dr. Poppeler	Dr. Poppeler	Dr. Poppeler	Dr. Thiele
	8— ³ / ₄ 9	Tierzuchtinspektor Schröter	Dr. Thiele	Direktor Prof. Sabarius	Direktor Prof. Sabarius	Sanitätsrat Prof. Dr. Menje
	9— ³ / ₄ 10	Dr. Thiele	Prof. Dr. Büsken	Tierzuchtinspektor Schröter	Tierzuchtinspektor Schröter	Direktor Prof. Sabarius
	10— ³ / ₄ 12	I Thiele oder Laboratorium Sprachen	Thiele oder Laboratorium Sprachen	Schröter oder Laboratorium Sprachen	Schröter oder Laboratorium Sprachen	Schröter oder Laboratorium Sprachen
	10— ³ / ₄ 12	II	Laboratorium Sprachen	Laboratorium Sprachen	Laboratorium Sprachen	Laboratorium Sprachen

An den Übungen in Laboratorium, Selbstelex (Gruppe I und II) teil.
 letzten und vorletzten Semesters (Gruppe I und II) teil.

Baufonstruktion= und Konstruktionszeichnen (Prof. Strehl.)
 Gartenbauvorlesung mit Übungen (Gartenmeister Sonnenberg.)
 Buchführung und Handelskunde (Direktor Hoffmann.)
 Pflanzenzeichnen (Dr. Böllert.)
 Praktischer Dienst der Praktikanten, (die Gruppen D. E. F.) und an „praktischen Tagen“ von 6—11 Uhr vorm.
 (Dienstschluß 11 Uhr).

10—¹/₂12 Uhr Baden, soweit dienstfrei.
 Praktischer Dienst in Gärtnerei und Landwirtschaft von 1—7 Uhr; für diejenigen, welche auf Gelfterhof
 und noch weiter südlich arbeiten, der Regel nach von 1—6¹/₂ Uhr nachm.

} wird nachmittags gruppenweise unterrichtet.

Nachmittagsdienst.

Gruppe	Uhr	Praktischer Tag	1. Hörsaaltag	2. Hörsaaltag	3. Hörsaaltag	4. Hörsaaltag	5. Hörsaaltag
Iu. II	1— ¹ / ₂ 4	Studierzeit	Studierzeit	Studierzeit	Studierzeit	Studierzeit	
I	4—7	Feldmessen od. Landm. Unterweil.	Studierzeit	Gärtnererei	Wahlfreier Dienst	} Buchführung oder Bauführer. 4-6	1—6 Gärtnerei
II	4—7		Wahlfreier Dienst	Studierzeit	Gärtnerei		1—6 Handwerke
A*)	1—7	Landwirtschaft in allen Betrieben.	Landwirtschaft	Landwirtschaft	Landwirtschaft	Landwirtschaft	4-6 Planzeichnen
B	1—7		Gartenbau- Vorlesung mit prakt. Übungen.	Gärtnererei	Gärtnererei	Gärtnererei	Gärtnererei
C	1—6		Handwerke	Handwerke	Handwerke	Handwerke	Handwerke
D	¹ / ₂ 4			6-7 Turnen			6-7 Turnen
E	1—7	} Praktischer Dienst in allen Betrieben.	} Besper	} wechselnd in Landwirtschaft, Gärtnerei, Waldarbeit und Weinbergen.			
F	1—7						
	5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₄	} Praktischer Dienst in allen Betrieben.	} Baden (soweit dienstfrei oder je nach Einteilung des Stundenplans).				
	7 ¹ / ₂			} Abendessen			

Die Praktikanten werden der Regel nach im zweiten Halbjahr abwechselnd beschäftigt je 4 Wochen in der Landwirtschaft (besonders in unserer Gutswirtschaft „Gelfterhof“), je 3 Wochen in der Volkerei und im Hausdienst und je eine Woche in Gewächshaus, Baumschule, Gemüsehau, Waldarbeit, Pferde stall und zeitweils auch Schäferei, sowie nach Zeit und Bedarf in den Handwerken.

*) Die Gruppen A—C wechseln von Woche zu Woche in dreiwöchiger Wiederholung.